

Kapital M. 106 000 in 106 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000. Zur Deckung der Unterbilanz (Ende 1903 M. 213 320) beschloss die G.-V. v. 2./9. 1904 das A.-K. durch Zulassung der Aktien 3:1 herabzusetzen. 2 Aktien wurden zurückgekauft.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Abschreib. auf Grundstücke u. Utensil., 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an Vorst., 10% als Tant. an A.-R., 10% zur Bild. eines Spez.-R.-F., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. 151 134, Material u. Mobiliar 102 444, Kassa 64, Waren 31 428, Debit. 18 936, Verlust 24 279. — Passiva: A.-K. 106 000, Abschreib. 33 633, Kredit. 188 654. Sa. M. 328 287.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 22 094, Gen.-Unk. 30 551. — Kredit: Waren 28 366, Verlust 24 279. Sa. M. 52 646.

Dividenden 1903—1913: 0, 4, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Hugo Gegauff. **Aufsichtsrat:** Vors. Paul Gilliot, Karl Fischer, Bank-Dir. Emil Thomas, Rechtsanw. Alf. Schiessle, Zabern.



Maschinen- und Armaturen-Fabriken, Eisengiessereien etc.

Mannesmann-Mulag (Motoren und Lastwagen Akt.-Ges.)

in Aachen. (Firma bis 19./3. 1913: Motoren u. Lastwagen Akt.-Ges.)

Gegründet: 25./1. u. 11./7. 1909; eingetr. 20./7. 1909. Gründer s. Jahrg. 1913/14 ds. Handb. Die Maschinenbauanstalt Altenessen A.-G. zu Dortmund hat 880 Aktien im Gesamtbetrage von M. 880 000 übernommen. In Anrechnung auf diesen Aktienbetrag brachte sie ein zu Aachen-Burtscheid mit aufstehenden Fabrikgebäulichkeiten und Einrichtungen Bachstrasse 20, in denen das bisher unter der Firma „Automobilwerke Kurt Scheibler“ geführte Fabrikgeschäft betrieben wurde, sowie die Kundschaft u. Lieferungsverträge dieses Geschäfts ein; Einbringungspreis M. 1 192 016. Die Immobilien waren belastet mit M. 312 016, welche von der Ges. übernommen wurden. Es verblieben somit M. 880 000. Von der Summe des Übernahmepreises entfielen auf die Immobilien M. 629 880, auf Mobilienwerte, Masch., Rohmaterialien, halbfertige und fertige Fabrikate etc. insges. M. 872 016.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Motoren, Kraftwagen (Mulag-Lastwagen), Motorpflügen, Flugmotoren u. Maschinen jeder Art. 1913 Umsatz 30% höher als in 1912.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1913 um M. 1 000 000, begeben zu 100%. Die einzigen Aktionäre sind die Gebr. Mannesmann in Remscheid, welche auch die restl. Unterbilanz aus 1910/11 mit M. 277 928 deckten. Von diesem Betrag wurden M. 250 000 benutzt, um das Darlehns-Kto um M. 250 000 zu reduzieren.

Hypotheken: M. 62 016 (Stand ult. 1913), ausserdem M. 34 201 Darlehn.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück, Gebäude etc. 630 960, Masch., Transmissionen u. Geräte 351 180, Heizungsneuanlage 1, Licht- u. Kraftneuanlage 1, Werkzeuge u. Vorrichtung 122 950, Modelle 1, Mobil. 1, Fuhrpark 1, Effekten 56 420, Kassa 830, Wechsel 229 250, Debit. 1 040 560, Avalebit. 5360, Versich. 8860, Waren- u. Vorräte 1 779 380. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 39 440 (Rückl. 24 150), Darlehn 34 201, Hypoth. 62 016, Kredit. 847 479, Akzepte 56 570, Bankkto 637 873, Avalkredit. 5360, Prozessrückstell.-Kto 70 582, Lohnkto 13 383, Div. 200 000, Tant. u. Grat. 21 988, Delkr.-Kto 70 000, Vortrag 166 862. Sa. M. 4 225 757.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 899 963, Abschreib. auf Dubiose 12 884, do. auf Anlagen 217 742, Gewinn 483 000. — Kredit: Vortrag 112 853, Fabrikat.-Überschuss M. 1 500 737. Sa. M. 1 613 591.

Dividenden 1909—1913: 6, 0, 0, 10, 10%.

Direktion: Franz Forscht, Remscheid.

Prokuristen: Vikt. Kastner, Arth. Schweisfurth, Barbara Wirtz.

Aufsichtsrat: Fabrikbes. Max Mannesmann, Remscheid; Fabrikbes. A. Mannesmann, Casa blanca; Fabrikbes. Carl Mannesmann, Reinhard Mannesmann, Remscheid.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Aachen: Deutsche Bank.

Ottensener Eisenwerk Akt.-Ges. in Altona-Ottensen,

Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet: 12./9. 1889. Firma bis 1907 mit Zusatz vorm. Pommée & Ahrens.

Zweck: A) Betrieb einer Dampfkesselfabrik mit hydraul. Flansch- u. Niet-Einrichtung. Herstellung von Dampfkesselanlagen, geschweissten Dampfkesselteilen, Speisewasservor-